

## Nächste Kulturveranstaltungen

**Freitag, 22. August 2025, 19.00 Uhr**

Lesung von Hanspeter Müller-Drossaart  
Schauspieler und Autor

**Sonntag, 09. November 2025, 17.00 Uhr**

Matthias Schranz und Ivan Nestic  
Cello und Kontrabass

**Herbst 2025**

Lesung von Charles Lewinsky  
Drehbuchautor und Schriftsteller

# KULTUR IN DER KIRCHE STETTLEN

## ILS FRÄNZLIS DA TSCHLIN

Konzert in der Kirche | 04. Mai 2025 | 17.00 Uhr

### VON TSCHLIN NACH WIEN

Weltmusik aus dem Engadin mit  
Domenic, Anna Staschia, Cristina,  
Madlaina und Curdin Janett

## Das Programm

### «Von Tschlin nach Wien»

Den Engadiner:innen wird nachgesagt, sie hätten sogar Heimweh, wenn sie zu Hause sind. Die Fränzlis (und mit ihnen halb Tschlin) verspüren diese chronische Sehnsucht zuweilen auch – es sei denn, man/frau ist in Wien. Dann geht's einigermassen. Verwunderlich ist dieses Sehnen Richtung Osten nicht: Der Inn verbindet das Engadin und das Tirol schon seit Urzeiten weitaus größer als der Flüelapass dies mit Restgraubünden tut. Die trinationalen Beziehungen sind entsprechend eng: Der grenzüberschreitende Austausch von Arbeitskraft, Knödelrezepten und Walzernoten ist rege.

Mit ihrem aktuellen Programm stillen die Fränzlis ihre Sehnsucht und reisen von Tschlin nach Wien (die Musik! das Essen! der Glanz vergangener Tage!) und wieder zurück (das Heimweh!). Unterwegs wird mitgenommen, was gefällt: Flotte Märsche, sehnsüchtige Jodler, Traditionelles aus Tschlin, Wien und von überall her, Lieblingsstücke von früher und neue Kompositionen, die vielleicht mal die Traditionals von morgen werden (in Tschlin, Wien und anderswo).

Hinweis: Bei den hier verwendeten Texten handelt es sich um eine gekürzte Fassung der Webseitentexte ([www.fraenzlis.ch](http://www.fraenzlis.ch)).

## Die Band

Domenic Janett, Klarinette  
Anna Staschia Janett, Violine  
Madlaina Janett, Viola  
Cristina Janett, Violoncello  
Curdin Janett, Kontrabass

Kommentar zu einer Sendung im Fernsehen SRF:  
«Ils Fränzlis da Tschlin» sind eine Instanz... Sie transportieren diese Tänze so leichtfüßig ins Jetzt, dass man sich nur in diese musikalische Familie verlieben kann.»



Ils Fränzlis da Tschlin – Bild: Basil Stücheli

## Die Geschichte

Ils Fränzlis da Tschlin wurden 1982 von Men Steiner und Domenic Janett gegründet.

Vorbild ist der blinde Unterengadiner Geiger Franz-Joseph «Fränzli» Waser (1858–1895). Dieser fiedelte sich mit seinen Brüdern und Kumpanen im vorletzten Jahrhundert durchs Engadin, und geigte unverzagt was ihm gefiel und dem Publikum gefällig war. Wo er und seine Mitmusikanten auftauchten, tanzte man bis in die Morgenstunden, und sogar die eine oder andere filmreife Wirtshausschlägerei ist überliefert (oder gut dazu erfunden).

In Gedenken an den «Ur-Fränzli» des 19. Jahrhunderts und mit dem Kopf voller neuen Ideen ziehen nun die «Fränzlis» des 21. Jahrhunderts durch die ganze Schweiz und das nahe Ausland und machen eine tief verwurzelte Engadiner Weltmusik mit dem ebenso typischen wie schwer definierbaren «Fränzlisound». Tönen tuts, jenseits aller Definitionen, jedenfalls «sakrisch bun», wie der gemeine Unterengadiner zu sagen pflegt.

Weitere Informationen zu den Musiker:innen und der Geschichte der Fränzlis unter [www.fraenzlis.ch](http://www.fraenzlis.ch).